

## Auf ein Wort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Entscheidung ist getroffen, unser Standort wird im Werksviertel eine neue Heimat finden! Die Geschichte des Viertels ist typisch für innerstädtische Industrie- und Produktionsstandorte: Wo einst Kartoffeln zu Klößen wurden, Hochleistungsöle und Motorräder mit Kultstatus entstanden, arbeiten heute Kreative und Visionäre. Gegen Ende 2027 werden wir in die Anzinger Straße 23 umziehen. März 2028 wird Perlach, unsere alte Heimat, nach fast 50 Jahren Geschichte sein. Wir werden dafür Sorge tragen, dass der neue Standort auch zu den Anforderungen unserer Belegschaft passt. Wir begrüßen das Bekenntnis der Firmenseite zu dem Standort München und freuen uns auf die gemeinsame Ausgestaltung der Details.

Zudem stellen wir Weichen in der Industriepolitik: 12.000 Metallerrinnen und Metalller waren am 15.3.2025 nach Frankfurt zum Aktionstag der IG Metall gekommen. Zeitgleich starteten auch in Leipzig, Köln, Hannover und Stuttgart die Kundgebungen. Der Wow-Moment: Die Liveschalte an die anderen Aktionsorte. Insgesamt waren wir 81.000 Menschen, die für sichere Arbeitsplätze und den Erhalt der Industrie in Deutschland demonstriert haben. Die größte IG Metall-Aktion seit Jahrzehnten! Ich wünsche allen eine schöne Frühlingszeit mit viel Sonnenschein!

Ihr Klaus Orsolleck,  
Vertrauenskörperleiter „Gemeinsame Liste Team IG Metall“ für München Perlach



## P WIE PANDION - UMZUG ENDE 2027

### München Perlach hat eine neue Heimat

Es ist beschlossen. Am 19.3.2025 wurde der Vertrag unterschrieben. Wir ziehen ins Werksviertel.

Mit sieben Geschossen, als freistehender Solitär und einer oberirdischen Gesamtfläche von rund 32.000 Quadratmetern, werden wir im Münchener Stadtteil Berg am Laim ein eigenes Bürogebäude beziehen. Zentral, in angesagter Umgebung und gut erreichbar. Das Gebäude hat sich unter ursprünglich 129 Objekten durchgesetzt. Entscheidende Kriterien: Nähe zu den öffentlichen Verkehrsmitteln, flexible Funktionalität und moderne Ausstattung, rechtzeitige Fertigstellung und Erfüllung unserer Standards in Richtung Nachhaltigkeit und Inklusion. Jetzt ist es offiziell: Bis März 2028 soll Perlach verlassen und der neue Gebäudekomplex in der Anzinger Str. 23, am südlichen Rand des Werksviertels in München bezogen werden. Wir Betriebsräte von der Gemeinsamen Liste IG Metall begrüßen dieses Bekenntnis des Vorstands zu München und freuen uns auf den neuen Standort. Er bietet eine zentrale Lage in einem attraktiven und lebendigen Umfeld und gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr. Die U-Bahn-Haltestelle Karl-Preis-Platz (U2) ist etwa 400 m entfernt, Bus-, Tram-, S- und Bahnverbindungen sind über den Ostbahnhof gegeben, der das Werksviertel

im Nordwesten einrahmt. Die Betriebsleitung hat uns als ihre Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen umfassende Einbindung in Detailplanungen und Transformationsprojekte zugesagt. Es gibt etliche Punkte zu klären. Wie werden soziale Einrichtungen wie Kantine oder betriebsärztliche Dienststelle am neuen Standort betrieben? Welche Kinderbetreuungsmöglichkeiten gibt es vor Ort und in der Umgebung? Welche Sport- und Fitnessangebote? Demnächst wird das Fundament gegossen: Am 15.5. startet der Projekt Kick-off, von Mai bis Dezember 2025 werden Belegung und Ausgestaltung mit uns und den Nutzern beraten. Ab Juni 2027 erfolgt der Ausbau, Umzug soll von Oktober bis Dezember 2027 erfolgen. Also alles sehr ambitioniert. Darüber hinaus sehen wir Herausforderungen, die mit der nötigen Umsicht und Sorgfalt diskutiert und abgestimmt werden sollen: Wie passt die Flächengestaltung mit den geänderten Arbeitsweisen nach Corona zusammen?

Fortsetzung auf Seite 2 →

[Team IG Metall MchP für Euch  
www.gemeinsame-liste.de](https://www.gemeinsame-liste.de)



**PANDION:** <https://officehome.de/projekt/pandion-officehome-beat>  
Das Gebäude wird errichtet und vermietet durch das Immobilienunternehmen Pandion AG mit Sitz in Köln.

→ Fortsetzung von Seite 1

Die meisten bekannten Konzepte stammen aus der Zeit vor der Pandemie. Beispiele für neue, gelungene Konzepte sind noch selten. Wir sehen hinsichtlich der geplanten hohen Sharingquote Fragezeichen. Auf den Folien scheinen die ersten Überlegungen der Firmenseite nachvollziehbar. Aber halten sie auch der Realität stand? Teilzeitarbeitende, die nur 4 Tage arbeiten, kann man nicht 1:1 mit Vollzeitarbeitenden in die Berechnung einbeziehen. Die hohe Sharingquote kann auch nur unter der Prä-

misse mit der Aufhebung von Zonierungen einhergehen: Home Zones oder „kleine Fürstentümer“ mit fester Zuordnung der Arbeitsplätze zu einer Abteilung gehören dann der Vergangenheit hat. So zumindest der Wunsch des Vorstands. Kann das funktionieren? Machen insbesondere die Führungskräfte mit? Unser Standort ist heute mit ausreichenden Parkmöglichkeiten auf dem Gelände und drei großen Parkflächen außerhalb gesegnet. Das neue Objekt scheint deutlich weniger Parkmöglichkeiten zu bieten, was wir Betriebsräte kritisch sehen. Derzeit fordern wir von der Firmenseite umfassende Auswertungen zu Zahlen und Fakten als Basis der Beratungsgespräche. Inklusionsstandards wie elektrisch öffnende Türen sind in Perlach bislang die Ausnahme und nur mit viel Aufwand rea-

lisiert worden. Der neue Münchner Standort sollte hier auf Höhe der Zeit sein. Wir werden die Anforderungen zusammen mit Schwerbehindertenvertretung und Firmenseite festlegen, um das Beste im Sinne der Inklusion zu erzielen. Wir werden Ausgestaltung, Zeitplan und Umsetzung kritisch verfolgen und Lösungen beraten, damit unser neues Gebäude ein Zuhause wird. Der Umzug wird auch Thema bei der Betriebsversammlung am Mittwoch, 26.03.2025, ab 10:00 Uhr im Forum 1 in Mch P sein. Kommen und erhalten Sie Informationen aus erster Hand.

**GEMEINSAM  
LISTE TEAM IG METALL**

Weitere Info auf den Seiten des IG Metall Dialogs:  
<https://www.dialog-igmetall.de>



## WAS GEHT AB SIEMENS?

### FT und ADV, nun bei uns auch noch die DI und SI

Geplanter Abbau bei DI und SI Perlach im zweistelligen Bereich.

Zeit für einen Zwischenstand. Wir haben mit der Firmenseite vereinbart, dass in einem ersten Schritt die neue Organisation ADV starten kann. Danach wird an den Wanderlisten gearbeitet, die den örtlichen Betriebsräten vorgelegt werden. In diesen können wir die Zuordnung der Kolleginnen und Kollegen zu den neuen Einheiten ersehen. Die Zuordnung erfolgt zu diesem Zeitpunkt spezifisch nach den jetzigen Aufgaben. Durch die geplanten Organisationsänderungen sind erst einmal keine Personalanpassungen geplant. Die geplante Umorganisation hat keine Auswirkungen auf ihre Beschäftigungsbedingungen. Sie bekommen nur ein neues Türschild. Auch die Projektgruppe zu den angekündigten Stellenstreichungen bei der FT RPD

hat bereits mehrfach getagt. Wir lassen uns die gesamte Maßnahme erläutern, hinterfragen die von der Firmenseite genannten Begründungen und beraten für jede betroffene Abteilung die geplanten Stellenstreichungen in einem sehr kritischen Dialog. Was folgt dann: Wir beraten im nächsten Schritt mit der Firmenseite die einzelnen Maßnahmen, es werden hierzu umfangreiche Fragekataloge erarbeitet und mit der Firmenseite beraten. Erst danach stehen die finalen Abbaumaßnahmen und betroffenen Kolleginnen und Kollegen Zahl der betroffenen Stellen fest. Da nur der Arbeitsplatz entfällt, werden wir mit jedem von ihnen in intensiven Austausch gehen. Aber auch hier: Es wird keine Kündigungen geben. Ziel ist es den betroffenen

Kolleginnen und Kollegen neue Einsatzmöglichkeiten gemäß ihren Jobprofilen zu bieten. Es wurde angekündigt, bundesweit rund 2.600 Stellen (weltweit ca. 5.600) im Bereich Digital Industries (DI) abzubauen. Vor der externen Kommunikation wurden WA, Betriebsrat und Beschäftigte bereits intern informiert. Begründung für diese „Kapazitätsanpassung“ sind konjunkturelle Entwicklungen und strukturelle Überkapazitäten. Der Stellenabbau in diesem Umfang steht aus unserer Sicht in diametralem Widerspruch zu einem Nettogewinn von 9 Milliarden Euro im GJ 2024 und den ambitionierten Plänen für eine One Tech Company. Die Abbaupläne sind daher für uns momentan weder plausibel begründet noch nachvollziehbar.

ONLINE BEITRETEN: SICHER, EINFACH, SCHNELL.

## In wenigen Schritten Mitglied werden

Die IG Metall ist eine starke Gemeinschaft, sie unterstützt und bietet Rückhalt für ihre Mitglieder. Von Rechtsschutz in arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten bis zu gerechten Löhnen und Gehältern - wir kümmern uns persönlich und zuverlässig um unsere Mitglieder.

<https://www.igmetall.de/mitglieder/mitglied-werden#step-1>